

## Anlagestiftung Mischvermögen BVG 0

Die Anlagestrategien im Bereich der Freizügigkeitsvermögen bewegen sich innerhalb der gesetzlichen BVV 2 Richtlinien. Die Strategien „BVG 0“, „BVG 25“ und „BVG 40“ stehen dem Investor je nach Anlegerprofil zu Verfügung. Alle drei Strategien verfolgen einen sogenannten Kern-Satelliten Ansatz. Der Kern besteht aus kosteneffizienten Passivinstrumenten, welche die Marktperformance erwirtschaften sollen. Die Satelliten sind sorgfältig ausgewählte aktive Anlageinstrumente, welche eine Überperformance gegenüber der Marktperformance anstreben. Die Strategie BVG 0 lässt keine Aktien und nur geringe Schwankungen der Anlagewerte zu. Deshalb sind nur eingeschränkte Renditen möglich.

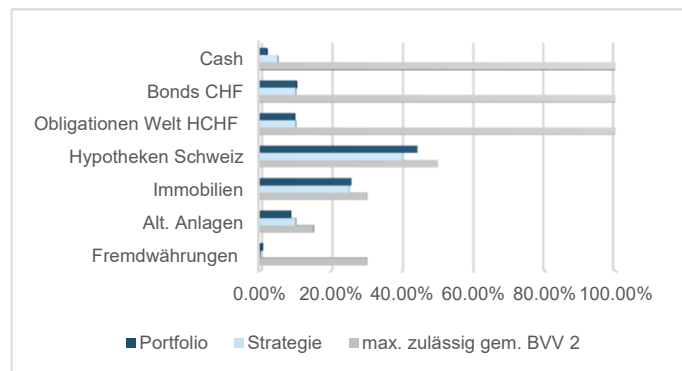
### Kennzahlen

Datum	30. September 2020
Nettoinventarwert	CHF 99.35
Lancierungsdatum	01.12.2018
ISIN	CH0451644972
Investment Manager	Investas AG, Bern
Depotbank	Credit Suisse AG, Bern
Ausgabespesen einmalig	0.5%
Verwaltungskommission p.a. (ex. MwSt)	0.97%
Referenzwährung	CHF
Benchmark (BM)	Customized
Ausgabe / Rücknahme	Wöchentlich

### Risiken und Renditeziel der Strategien

1	2	3	4	5
1 Festverzinslich	keine Aktien (BVG 0)	Zielrendite 1.0% p.a.		
2 Einkommen	wenig Aktien (BVG 25)	Zielrendite 3.0% p.a.		
3 Ausgewogen	häufig Aktien (BVG 40)	Zielrendite 4.0% p.a.		
4 Wachstum	grosser Aktienanteil	unzulässig für BVV 2		
5 Aktien	vorwiegend Aktien	unzulässig für BVV 2		

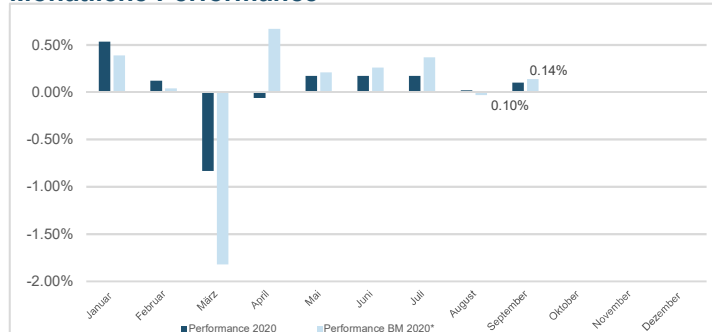
### Portfolio, Strategie und BVV 2



### Performance YTD

	Strategie	Benchmark*
2020	0.39%	0.20%

### Monatliche Performance



### Bericht des Asset Managers

Im September sanken die internationalen Aktienmärkte, gemessen am MSCI World, leicht (-1.4%). Dafür verantwortlich waren unter anderem stetige und in der Summe hohe Abgaben im Energiesektor. Die zaghafte Erholung der Weltwirtschaft, fallende Ölpreise sowie Ängste vor einer zweiten Corona-Welle und der Fokus auf die stetig zunehmenden regulatorischen Klimaschutzmassnahmen waren die Gründe dafür. Auch IT-Aktien sanken nach einer monatelangen Hausse, was aufgrund ihres grossen Gewichtes auf den breiten Indizes lastete. Der SPI beendete den Monat hingegen 0.5% im Plus. Die Obligationen (in CHF und CHF-gehedgt) wie auch «Schweizer Immobilien» verzeichneten ebenfalls Kursgewinne. Auf politischer Ebene drückte die vorerst enttäuschte Hoffnung auf ein US-Konjunkturprogramm auf die Stimmung. Der USD erholte sich etwas, während der Goldpreis unter Gewinnmitnahmen nachgab. In Europa sanken die 10-jährigen Zinsen deutlich.

Diese Publikation erhebt keinen Anspruch auf vollständige Richtigkeit. Die vergangene Performance ist keine Garantie für die zukünftige Entwicklung.

\*Die Benchmark wurde um die TER bereinigt